

Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 8ten May 1800.

Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit dem Herrn Johannes Filipkowski, dem der Herr Abbat Białorucki als Kurator bestimmt worden, hiemit bekannt gemacht, daß, da der Matthäus Filipkowski am 30. Dezember 1783 zu Przemyśl ohne Testament verstorben seye, er sich um die anzutretende Erbschaft zu melden habe, indem sonst selbe so lang von diesem Gerichte aus verwaltet werden wird, bis man ihn für todt wird erklären können.

Lemberg den 27. Jänner 1800.

II. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß die am 27. May l. J. um 10 Uhr früh hierorts vorzunehmende Verpachtung des im Samborer Kreise liegenden Horozaner Schloßfels als Podwysokie, Nowosiółka, Saska Horozanka bestimmt worden. Daher alle Pachtlustige vorgeladen

den werden, entweder selbst oder durch besonders hierzu Bevollmächtigte zu erscheinen.

Lemberg den 1. April 1800.

III. Von Seite der k. k. Tarnower Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß die im Sandezer Kreise den Fürsten von Ligne zugehörigen Güter Nawojawa, als der erste Trakt Hamrzyska, Złotne, Popardawa, niżnia, wyżnia, Margan, Bączka und Kamionka auf 185038 pohl. fl. 4 gr. geschätzt. Der 2te nämlich die Dörfer Frycawa, Leng, Kamionka, Barnowice, Rybien und Czaczam auf 121448 pohl. fl. 23 gr. Der 3te Maciejowa, Składziste, Rostoka mała auf 52378 pohl. fl. 20 gr. Der 4te Uchryn wyżni, niżni, Koto-wice und Labow auf 60408 pohl. fl. 6 gr. Der 5te Nowawies, Zosie, Rostoka wielka, und Krzyzowka auf 127474 pohl. fl. 23 gr., und endlich der 6te Trakt, nämlich die Dörfer Szlach-towa, Jawarki, Białawoda und Czar-

nawoda auf 141978 pohl. fl. 18 gr. geschätzt, am 10. Juni 1800 um 3 Uhr Nachmittag hierorts mittelst Steigerung im Ganzen oder einzeln, zuletzt auch unter dem Schätzungspreis verkauft werden, wozu die auf diese Güter Forderung habende Gläubiger, so wie auch die Stanislaus Lubomirskischen Erben, hiemit zu erscheinen haben, denen indessen vom Gerichte aus der Herr Advokat Lobiski als Kurator, und als dessen Substitut der Herr Advokat Raczynski bestimmt worden. Ubrigens können die Inventarien und Abschätzungen in der Gremial-Registratur eingesehen werden.

Larnow den 28. März 1800.

IV. Von Seite der k. k. Stanislawower Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des königl. Fiskus die im Zaleszczyker Kreise den Erben des verstorbenen Thomas Tyszkowski zugehörigen und auf 135684 pohl. fl. gerichtlich geschätzten Güter Dziuryn an folgenden dreyn Terminen, nämlich am 5. Juni, 7. Juli und 4. August 1800 mittelst Steigerung öffentlich verkauft werden, mit diesem Beisatze, daß wenn selbe nicht über oder um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, sie auch unter diesem hindangegeben werden.

Kaufslustige können die Inventarien in der Gremial-Registratur einsehen, und haben ein Vadium von 100 Dukaten zu erlegen.

Stanislawow den 18. März 1800.

V. Von Seite der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des k. Fiskus die im

Zloczower Kreise der Fürstin Elisabeth Sapiezyna zugehörigen und auf 290983 pohl. fl. 10 gr. gerichtlich geschätzten Güter Stoczne an folgenden dreyn Terminen, nämlich am 21. May, 25. Juni und 26. Juli 1800 mittelst Steigerung öffentlich verkauft werden, mit diesem Beisatze, daß wenn selbe nicht über oder um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, sie auch unter diesem hindangegeben werden, weßwegen alle darauf Forderung habende Gläubiger zu erscheinen, und gleich am Iten Termin sich zu erklären haben.

Lemberg den 11. März 1800.

VI. Von Seite der k. k. Larnower Landrechte wird hiemit bekannt gemacht, daß die im Myslenicer Kreise dem Hyacinth Jezierski zugehörigen und auf 149798 pohl. fl. 20 gr. gerichtlich geschätzten Güter Przyborow, Mutne, und der Antheil in Koszarowa auf Ansuchen des Herrn Advokaten Gorczyński als Bevollmächtigten der vereinigten Warschauer Liquidations-Kommission zur Befriedigung der Leperischen Schulden mittelst Steigerung am 25. Juni 1800 bei dem k. Krakauer Landrechten verkauft werden, mit diesem Beisatze, daß wenn selbe nicht über oder um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, sie auch unter diesem hindangegeben werden.

Larnow den 24. April 1800.

VII. Von Seite der k. k. Larnower Landrechte wird auf Ansuchen des königl. Fiskus ein Gläubiger-Konkurs auf die Hinterlassenschaft des verstorbenen Eusebius Zielinski Pfarrers in Poraz aus-

geschrieben, und werden hiemit alle Gläubiger vorjehobert, um am 4. Juni 1800 um 8 Uhr früh vor der hiezu bestimmten Kommission zu erscheinen, und ihre Forderungen wider den Massakurator Herrn Advokaten Angekowitz um so sicherer zu liquidiren, da nach Verlauf dieser Frist erwähnte Verlassenschaft dem königl. Fiskus zugesprochen werden wird.

Larnow den 27. Hornung 1800.

VIII. Von Seite der k. k. Larnower Landrechte werden hiemit alle auf die Güter Kolbuszowa intabulirten Gläubiger vorherufen, daß sie sich bei der zur Anerkennung der Liquidirungen und Prioritätsrechten bestimmten gerichtlichen Kommission am 4. Juni 1800 um 3 Uhr Nachmittag einfinden, und jene, die ihre Forderungen evozirt haben, selbes mittelst den erhaltenen Dekreten darthun, jene hingegen, die selbe noch nicht evozirt, gegen den im Namen des Fürsten Martin Lubomirski bestimmten Kurator Herrn Advokaten Angekowitz sich erklären, und überhaupt anzeigen, was einer gegen des andern Priorität entgegen zu setzen habe.

Larnow den 19. Hornung 1800.

IX. Von Seite der k. k. Stanislawower Landrechte wird hiemit dem wohl- edlen Johannes Machowski bekannt gemacht, daß die wohl- edlen Michael und Marianna Zarskie und Joseph Bahrynowski wider ihn eine Klage wegen Bezahlung der Summen von 727 pohl. fl., 399 pohl. fl. und 700 pohl. fl. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen

seines unbekanntem Aufenthaltort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Thaddäus Pawkowski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen zum ereipiren entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die diensams- ten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuschreiben haben.

Stanislawow den 17. März 1800.

X. Von Seite der k. k. Stanislawower Landrechte wird hiemit dem wohl- edlen Lukas Strutynski bekannt gemacht, daß der hoch- edle Ignaz Pietrus Präses der königl. Lubliner Landrechte wider ihn eine Klage wegen Bezahlung der Summe von 18000 pohl. fl. u. d. J. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Konstantin Ortynski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit

ermahnet, daß er am 14. Juli l. J. zu einem summarischen Prozeß entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bei Zeiten einschiebe, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Verteidigung für die dienstlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbst zu zuschreiben haben.

Stanislawow den 4. April 1800.

Bermischte Nachrichten.

I. Von Seiten des k. k. Jasloer Kreisamts, wird hiemit allgemein fund und bekannt gemacht, daß das zu Krosno gehörige im Jasloer Kreise gelegene Gut Szczepanscowa mit Suchodoł, dann mit dem städtischen Grund Widacz genannt, vereinbart mit allen hiezu gehörigen Unterthans-Schuldigkeiten und Viebigkeiten, mit allen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und überhaupt mit allen Gerechsamten, auf 3 nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 24. Junius dieses bis 23. Junius des 1803ten Jahres in Pacht überlassen, und der erste Ausrufspreis des jährlichen Pachtbills mit 1764 fl. rbn. bestimmte werden würde, und die diesfällige Lizitation den 24. May d. J. in der städtischen Kanzley zu Krosno abgehalten werden wird, so haben sich Pachtlustige bei der Lizitations-Commission am nämlichen Tage Vormittags anzumelden, und das Neugeld (Vadium) welches 176 fl. rh. 24 fr. beträgt, vor Anfang der Lizitation zu erlegen.

II. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß auf den 26. May l. J. die im Mislenicer Kreise liegende Statosley Oswięczyn cum appertinentiis auf 3 Jahre, nämlich vom 24. Juni 1800 bis 23. Juni 1803 in Pacht wird überlassen werden. Zum Fiskalpreis werden nach dem Erträgnisausweis 2036 fl. rh. 30 $\frac{1}{2}$ fr. angenommen. Demnach werden Pachtlustige auf den bestimmten Tag um die 9te Frühstunde in der Mislenicer Kreisamtskanzley mit einem Vadio von 203 fl. rhu. 39 fr. versehen, zu erscheinen vorgeladen.

Lemberg den 28. April 1800.

III. Das Verksamt der Bank Pii montis an der Lemberger Armenischen Kathedraalkirche macht hiemit bekannt, daß aus der am 22. April l. J. 1800 abgehaltenen Lizitation folgende Reste für die Eigenthümer übergeblieben, als:

Von Nro 398, nämlich 7 $\frac{3}{4}$ Ellen gesprengeltes Tuch 3 fl. 16 fr. Von Nro 438 ein silbernes Kreuzchen im Gewichte 6 Loth, zwei goldene Ringe, und ein Medaillon 2 fl. 33 fr. Von Nro 465 eine goldene Repetiruhr 9 fl. 25 fr. Von Nro 579 ein Paar goldene Ohrgehänge mit Rubinen, 1 dertley Ring 4 fl. 37 fr. Von Nro 585 zwey goldene Schloßchen von Brassolote, in der Mitte unter dem Glase Festons von falschen Perlen 5 fl. 5 fr. Von Nro 602 drey silberne Lagen im Gewichte 6 Mark $\frac{3}{4}$ Loth 40 fl. 14 fr. Von Nro 614 eine karmesin kittayne Jubka, einen blau grodeturnem Rock mit silbernen Tressen, zwey Lagen, ein Korset, einen Köffel, einen zerbrochenen Becher vom schlechten Silber, eine goldene Uhr

33 fl. 22 fr. Von Nro 638 5 goldene
 in dem Gewichte $1\frac{1}{2}$ Dukaten, einen
 silbernen Löffel 1 fl. 26 fr. Von Nro
 683 eine Binde mit Perlen, ein Paar
 Ohrgehänge mit Rubinen 36 fl. 37 fr.
 Von Nro 703 eine silberne Uhr mit stähl-
 erner Kette 6 fl. 26 fr. Von Nro 714
 eine glatte goldene in der Mitte verbor-
 bene Uhr 14 fl. 52 fr. Von Nro 729
 eine glatte goldene Uhr 22 fl. 24 fr.

IV. In der Pfaffischen Buch-
 handlung ist in pohlischer Sprache
 erschienen: Alphabetischer Auszug aller,
 in den drey Theilen des, für Galizien
 publicirten bürgerlichen Gesetzbuches, ent-
 haltenen Gegenstände, unter dem Titel:
 Skorowidz, czyli zbiór alfabetyczny
 Ustaw cywilnych, w trzech częściach
 dla Galicyi r. 1797 nadanych. Ku
 wygodzie Publicznosci, w rodowitym
 właściwie języku, ustaw tych
 wiadomości potrzebującej, z nay-
 większą pilnością ułożony, przez
 Lud. z Rogali Wedrychowskiego;
 Dóbr I. W. Kaz Rzewuskiego, P.
 Rozdołu Justycyarusza, und daselbst
 eingebunden für 1 fl. 30 fr. zu haben.

Da in diesem Buche jeder Gegenstand
 unter dem gehörigen Schlagworte zu fin-
 den ist, und auch der Theil, Paragraph,
 und die Seite des Gesetzbuches, wo sel-
 biger abgehandelt wird, dabei steht; so
 ist solches für viele — besonders für
 diejenigen, so Prozesse haben, oder bes-
 arbeiten — sehr nützlich und brauchbar.
 Es wird auch zu haben seyn, in Krakau
 in den Buchhandlungen. In Lublin im
 k. k. Tabaksverlag. In Tarnow beim
 Herrn Czujewicz. In Tarnopol bei den

Herrn Apotheker Fuchs. Nach Przemyśl,
 Sambor und Stanislawow werden
 ebenfalls Exemplarien gesendet, und wo
 sie daselbst vorfindig, später angezeigt
 werden.

V. Von dem Lemberger königl. Kreis-
 amte wird hiemit bekannt gemacht, daß
 am 14. May d. J. Vormittag um 10
 Uhr zu Folge hoher Subernal-Verord-
 nung vom 18. April a. c. Nro 10699
 hier im Kreisamte eine Vizitation wegen
 der Kostgebung für die Zöglinge des
 griechisch katholischen Seminariums ab-
 gehalten werden wird, und haben sich
 jene, welche Lust haben, diese Kostges-
 bung über sich zu nehmen, hier im
 Kreisamte anzumelden, wo man ihnen die
 kontraktmäßigen Bedingnisse, und alle
 zu beobachtende Umstände bekannt ma-
 chen wird.

Lemberg den 28. April 1800.

VI. Von Seite des Magistrats der
 k. Hauptstadt Lemberg wird hiemit allen
 und jeden bekannt gemacht, daß das in
 der Krakauer Vorstadt Nro 369 dem
 wohlbeden Adam Stegmann zugehörige,
 und auf 2121 fl. rbn. 25 fr. gerichtlich
 geschätzte Haus an folgenden drey Ter-
 minen, nämlich am 26. May, 26. Juni
 und 23. Juli l. J. um 3 Uhr Nachmit-
 tag auf hiesigem Rathhause verkauft wer-
 den wird, mit diesem Beisage, daß wenn
 selbes am 1. und 2ten Termin nicht über
 oder um den Schätzungswert angebracht
 werden könnte, es am 2ten auch unter
 diesem hindangegeben werden wird. Kauf-
 lustige haben sich in Betreff der Gerech-
 tsame und Lasten dieser Realität in der
 städtischen Tafel zu erkundigen.

Lemberg den 21. April 1800.

VII. Am 26. dieses wird das Städtchen Bialy Kamien mit dem dazu gehörigen Dorfe Zulice wegen darauf haftenden Ararial-Rückstände mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht gelassen werden.

Jeder Pachtlustige habe sich demnach in dem Orte Bialy Kamien versehen mit einem, dem Prætio Fiscii entsprechenden Vadium und Kauzion, deren ein und anderes vor der Licitazion bestimmt werden wird, in termino præfixo einzufinden.

Zkoczow den 1. May 1800.

VIII. Am 10. Juni l. J. wird die königl. Radlower Staatsgüter-Verwaltung in der k. k. Tarnower Kreisamtskanzley früh um 10 Uhr nachstehende im besagten Kreis liegende Religionsfonds-Realitäten an den Meißbiethenden auf 3 nacheinander folgende Jahre und einige Monate verpachten.

Vom 2ten Vicarien = Mayerhof in Tarnow ist der Fiskalpreis 52 fl. und das Vadium 5 fl. 12 fr.

Vom 3ten Vicarien = Mayerhof in Tarnow ist der Fiskalpreis 45 fl. 45 fr. und das Vadium 4 fl. 36 fr.

Von der Predigerspfründe in Pilsno ist der Fiskalpreis 211 fl. 15 fr. und das Vadium 21 fl. 9 fr.

Von der Ropczycer Präbende St. Barbara ist der Fiskalpreis 45 fl. und das Vadium 4 fl. 30 fr.

Von Wohnhaus zur Kanzlerspfründe gehörig zu Tarnow, ist der Fiskalpreis 77 fl. 15 fr. und das Vadium 7 fl. 45 fr.

Von der Spitalspräbende zum heiligen Geist in Tarnow, ist der Fiskalpreis 60 fl. und das Vadium 6 fl.

Pachtlustige werden demnach auf obbestimmten Tag und Stunde in die k. k. Tarnower Kreisamts-Kanzley mit dem Beisatze vorgeladen, daß jeder Licitant mit den ausgesetzten Vadio versehen seyn, und binnen 4 Wochen a dato der Licitazion eine dem ganzen Pachtschilling bekunde annehmbare Kauzion beibringen müsse.

Die übrigen Bedingnisse sind in der Radlower Amtskanzley täglich zur Einsicht vorrätzig.

IX. Von Seite des Jaroslauer Magistrats wird hiemit allen und jeden bekannt gemacht, daß, da aus Ursache der nach Absterben des Josephs Slawik erfolgten Veräußerung des Wachs und der übrigen Erfordernisse zur Wachsbleiche, die Firma unter den Namen Joseph Slawik und Johannes Kling zurückberufen worden, diese Gesellschaft nicht mehr bestehe, sondern für erloschen erklärt werde.

Jaroslau den 8. März 1800.

X. Am 7. Juli 1800 werden in der k. Radlower Verwaltungs-Kanzley früh um 9 Uhr die in der Herrschaft Radlow befindliche nachstehend benannte Schank- und Einkehrwirthshäuser an den Meißbiethenden licitando auf 3 Jahre; nämlich von 1. November 1800 bis letzten October 1803 verpachtet werden, als

Zum Radlower großen Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 8 Joch 1096 $\frac{2}{3}$ □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 42 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 4 fl. 15 fr.

Zum Radlower kleineren Schankhaus sind Dominikalgründe zugetheilt 3 Joch 948 $\frac{2}{3}$ □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 5 fl. 15 fr. und das 10 procentige Neugeld 33 fr.

Zum Biskupicer Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 10 Joch 1513² □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 46 fl. und das 10 procentige Neugeld 4 fl. 36 fr.

Zum Biskupicer kleineren Schwankhaus sind Dominikalgründe zugetheilt 2 Joch 233 □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 6 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 39 fr.

Zum Ruder großen Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 6 Joch 960 □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 72 fl. und das 10 procentige Neugeld 7 fl. 12 fr.

Zum Wola Radkowska Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 6 Joch 20 □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 8 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 51 fr.

Zum Bogumitowicer Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 1 Joch 981 □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 7 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 45 fr.

Zum Lentowicer Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 2 Joch 1486 □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 22 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 2 fl. 15 fr.

Zum Biadoliny Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 4 Joch 1520 □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 14 fl. 30 fr. und das 10 procentige Neugeld 1 fl. 27 fr.

Zum Wokowicer Einkehrwirthshaus ist der Ausrufspreis 53 fl. und das 10 procentige Neugeld 5 fl. 18 fr.

Zum Borzeciner großen Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 2 Joch 661 □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 42 fl. 45 fr. und das 10 procentige Neugeld 4 fl. 18 fr.

Zum Borzeciner zweiten Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 4 Joch 563 □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 28 fl. und das 10 procentige Neugeld 2 fl. 48 fr.

Zum Szczurower großen Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 8 Joch 499 □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 50 fl. und das 10 procentige Neugeld 5 fl.

Zum Szczurower kleinen Einkehrwirthshaus sind Dominikalgründe zugetheilt 3 Joch 777 □ Klafter. Der Ausrufspreis ist 43 fl. und das 10 procentige Neugeld 4 fl. 18 fr.

Pachtlustige werden daher auf den obbestimmten Tag und Stunde zur Lizitation in die Radkower Amtskanzley mit dem Beisatz vorgeladen:

a) Daß jeder mit den Neugeld (Vadio) versehen seyn müsse.

b) Daß er nebst den erstigenen jährlichen Pachtschilling auch von obbeschriebenen Dominikalgründen, den nach der Abolition entfallenden Zins, an die Radkower Renten zu entrichten habe.

c) Daß ihm in den erpachtenden Wirthshäusern der Handel mit Haber, Heu, Salz, Licht, Wagen, Schmier etc. zustehet.

d) Darf er kein anderes Getränke verleiten, als blos jenes was ihm die Herrschaft zum Ausschank dargiebt.

e) Müssen die Pächter auch nach Verlauf 6 Wochen a dato der Lizitation eine den ganzen Pachtzins bedeckende annehmbare Kauzion, entweder baar oder fidejussorisch beibringen. Die übrigen Be-

dingnisse können Pachtliebhaber täglich in der hiesigen Amtskanzley einsehen.

Radkow den 15. März 1800.

XI. Das Sumarium der von den in Ostgalizien befindlichen Kranken- und Waisenhäuser der barmherzigen Schwestern an die Landesstelle eingesendeten Kranken- und Waisentrapporte für das 1799ste Militärjahr wird dem Publikum in der Absicht vorgelegt, um aus selben ersehen zu können, mit welcher Menschenliebe dieses heilsame Institut, bei der obgleich geringen Dotirung fortgepflanzt wird.

Man überzeugt sich demnach, daß Menschen vom edlen Gefühl einige Aufmerksamkeit hierauf verwenden, und nach Thunlichkeit und Kräften zur Unterstützung und weiters nöthigen Emporbringung einer so gemeinnützigen Anstalt das ihrige beizutragen nicht entstehen werden.

Haupt = Ausweis.

Über die in den hiesländigen Klöstern der barmherzigen Schwestern im Militärjahr 1799 verpflegten Kranken, dann in der Erziehung befindlichen Waisen.

Marianpol im Stanislawower Kreis.

Wurden verpflegt, 62 Männliche und 38 Weibliche. Refonvaleszirt 50 Männliche und 23 Weibliche. Gestorben 4 Männliche und 5 Weibliche. Verblieben in Verpflegung 8 Männliche und 10 Weibliche. Waisen 43. Gestorben 1. Ausgetreten 7.

Przeworsk im Rzeszower Kreis.

Wurden verpflegt, 171 Männliche und 148 Weibliche. Refonvaleszirt, 160

Männliche und 134 Weibliche. Gestorben sind 10 Männliche und 13 Weibliche. Verblieben in Verpflegung 1 Männlich und 1 Weiblich.

Brody im Zloczower Kreis.

Wurden verpflegt, 69 Männliche und 79 Weibliche. Refonvaleszirt 34 Männliche und 66 Weibliche. Gestorben 10 Männliche und 13 Weibliche. Verblieben in Verpflegung 5 Männliche und 5 Weibliche. Waisen 27. Ausgetreten 4.

Zamość im Zamoścer Kreis.

Wurden verpflegt, 277 Männliche und 487 Weibliche. Refonvaleszirt 246 Männliche und 447 Weibliche. Gestorben 16 Männliche und 20 Weibliche. Verblieben in Verpflegung 15 Männliche und 22 Weibliche.

Lemberg im Lemberger Kreis.

Wurden verpflegt, 1623 Männliche und 1203 Weibliche. Refonvaleszirt 1472 Männliche und 995 Weibliche. Gestorben 177 Männliche und 131 Weibliche. Verblieben in Verpflegung 74 Männliche und 77 Weibliche. Waisen 147. Gestorben 1. Ausgetreten 43. Verbleiben 103.

Rozdol im Brzezaner Kreis.

Wurden verpflegt, 127 Männliche und 122 Weibliche. Refonvaleszirt 112 Männliche und 103 Weibliche. Gestorben 7 Männliche und 7 Weibliche. Verblieben in Verpflegung 8 Männliche und 11 Weibliche. Waisen 4. Gestorben nichts. Ausgetreten 2. Verbleiben 38.

Lemberg den 12. April 1800.

(Mit einer Beilage.)